

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT


### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 07 SEP 2005

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts O.Z. 6267-WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/051806	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 16.08.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 09.10.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C08G18/40, C08G18/60, C08G18/42, C09J167/00		
Anmelder DEGUSSA AG et al		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  11.02.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  06.09.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Müller, M Tel. +49 89 2399-	



**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/051806

---

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

**Beschreibung, Seiten**

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/051806

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                  |      |
|--------------------------------|------------------|------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche    |      |
|                                | Nein: Ansprüche  | 1-16 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche    |      |
|                                | Nein: Ansprüche  | 1-16 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche:   | 1-16 |
|                                | Nein: Ansprüche: |      |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**zu Punkt V**

**Der Anspruchsgegenstand**

Bei Ansprüchen 1 - 14 handelt es sich formal betrachtet um Produktansprüche, die auf eine Schmelzklebemasse gerichtet sind. Diese Ansprüche enthalten jedoch neben Produktmerkmalen zusätzlich auf ein Klebverfahren gerichtete Verfahrensmerkmale (Aufspaltung der Schmelzklebemasse in einen Ober- und einen Unterpunkt). Somit ist die Kategorie der Ansprüche 1 - 14 unklar. In der nachfolgenden Analyse werden Ansprüche 1 - 14 als reine Produktansprüche aufgefaßt, d.h. die verfahrenstechnische Anwendung der Schmelzklebemasse als Ober- und Unterpunkt bleibt bei dieser Analyse unberücksichtigt. Sollte der Anmelder eine Berücksichtigung dieser Merkmale anstreben, so müssen die Produktsansprüche auf der Basis der ursprünglichen Offenbarung in Verfahrensansprüche umformuliert werden.

**Zitierte Dokumente**

D1: US-A-3892820  
D2: DE-A-19510316  
D3: DE-A-2231723  
D4: DE-A-19808809

**Neuheit (Artikel 33(2) PCT)**

Beispiel 1 der D1 offenbart eine Schmelzklebezusammensetzung zum Verkleben zweier Gewebe, enthaltend

- (i) ein Aminogruppen enthaltendes Polyamid (C), entsprechend dem anspruchsgemäßen Copolyamid,
- (ii) einen OH Gruppen enthaltenden Polyester (B), entsprechend dem anspruchsgemäßen Polyester,
- (iii) ein isocyanatterminiertes Polyurethanpräpolymer (geformt aus (A) und (D)), entsprechend dem anspruchsgemäßen Vernetzer sowie dem anspruchsgemäßen Polyurethan.

Somit umfaßt die Zusammensetzung der D1 alle anspruchsgemäßen Bestandteile. Dem Gegenstand aller Ansprüche 1 - 16 mangelt es daher an Neuheit gegenüber D1.

Der guten Ordnung halber wird in diesem Zusammenhang auf folgendes hingewiesen: Die Zumischung von Polyurethanen wird in D1 explizit offenbart (Spalte 7, Zeile 20 - 21). Somit würde es dem Anspruchsgegenstand auch dann an Neuheit gegenüber Beispiel 1 unter Berücksichtigung der genannten Textstelle in Spalte 7 fehlen, wenn

das im Beispiel offenbarte Polyisocyanat nicht als Polyurethan im Sinne der vorliegenden Anmeldung aufgefaßt würde.

D2 (Beispiel 1) offenbart einen Schmelzkleber zur Beschichtung von Textilien, enthaltend

- (i) das Copolyamid Vestamelt T730-P1, entsprechend dem anspruchsgemäßen Copolyamid,
- (ii) den Copolyester Vestamelt T4481, entsprechend dem anspruchsgemäßen Copolyester,
- (iii) Bisphenol-A-Epoxid, entsprechend dem anspruchsgemäßen Vernetzer und
- (iv) eine Polyacrylsäurederivat-Dispersion Mirox HP, entsprechend der anspruchsgemäßen Acrylatdispersion.

Die Zusammensetzung der D2 enthält somit alle anspruchsgemäßen Bestandteile. Somit mangelt es dem Gegenstand aller Ansprüche 1 - 16 an Neuheit gegenüber D2.

D3 (Beispiel 3) offenbart eine als Unterpunkt verwendete Schmelzkleberzusammensetzung, enthaltend

- (i) einen mit einem Isocyanat verlängerten und somit Urethangruppen aufweisenden Polyester mit freien Hydroxylgruppen, entsprechend dem anspruchsgemäßen Polyester und Polyurethan sowie
- (ii) einem Triisocyanat, entsprechend dem anspruchsgemäßen Vernetzer.

Als Oberschicht wird gemäß Anspruch 4 der D3 ein Polyamid gewählt.

Somit mangelt es dem Gegenstand der Ansprüche 1 - 16 an Neuheit gegenüber D3.

### **Erfinderische Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT)**

Die Beispiele der D4 offenbaren ein Verfahren zum Verkleben einer Einlage auf einen Blusenstoff, bei dem ein Unterpunkt und ein Oberpunkt aufgebracht und verklebt werden.

Der Unterpunkt besteht aus

- (i) dem Copolyamid Vestamelt X 1027-P1,
- (ii) dem passivierten Isocyanatvernetzer Vestanat T1890 und
- (iii) der Acrylatdispersion Mirox TX.

Der Oberpunkt besteht aus dem Copolyamid Vestamelt X 1027-P816.

Der Anspruchsgegenstand unterscheidet sich von D4 dadurch, daß im Unterpunkt statt des Copolyamids der D4 ein Copolyester eingesetzt wird.

Das anmeldungsgemäße Problem besteht in der Bereitstellung einer Schmelzklebmasse mit hoher Haftfestigkeit, guter Wasch- und Reinigungsbeständigkeit und guter Rückschlagsperrwirkung (Seite 2, Zeile 5 - 7). Diese Aufgabe wird in D4 bereits gelöst (Spalte 1, Zeile 47 - 51). Die objektive Aufgabe besteht somit in der Bereitstellung eines alternativen Schmelzklebers.

Die Lösung, nämlich der Austausch des Copolyamids durch einen Copolyester ist bereits aus D4 selbst bekannt. Es wird in diesem Zusammenhang auf Spalte 1, Zeile 15 - 16 und Spalte 3, Zeile 11 - 16 hingewiesen, wo diese Austauschmöglichkeit explizit offenbart wird.

Somit mangelt es dem Gegenstand der Ansprüche 1 - 16 an erfinderischer Tätigkeit gegenüber D4.

Im Falle von Änderungen wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß Änderungen nur in der Weise durchgeführt werden dürfen, daß sie nicht über den Offenbarungsgehalt der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen. Daher sollte der Anmelder im Falle von Änderungen

- (a) **jede** Änderung deutlich angeben, beispielsweise durch handschriftliche Eintragung im Text der vorliegenden Anmeldung und
- (b) für **jede** Änderung dargelegen, auf welche Stelle(n) in der ursprünglich eingereichten Anmeldung sich diese Änderung stützt.